

wünschung: *Do sall däch ee ahle* 'alte' *Ewwerdehr nennfährn!* [Schwalm]. *Dä sall mich däch e ahle Ewwerdehr ver behiere* 'behüten', ferner (als Ausruf des Staunens) *Do sei däch e ahle Ewwerdehr ver* 'für!' [ebd.].

Formen: *Ewwerdehr* u.ä. Schwalm; *üßwærdæra* resthaft in Rho. — Die Sache ist stark im Rückgang. Abbildungen der *Ü.* aus dem nördlichen Waldeck, darunter Abb. 7 aus Rho., bei H. Lehrke, Das niedersächsische Bauernhaus (1940). — Vgl. auch (aus Ma bezeugt!) *Obertür*, ferner *Untertür*.

überübermorgen Wie schd., doch kaum bezeugt. Eine andere Bezeichnung s. bei *übermorgen*.

überwältigen (*iwwældæra*) 'überwältigen' [Eschr.].

überwältig 'übermäßig'. *Der iwwerwælsige Ruulööf* 'außerordentlich starke Erkältung' [Wirges-Uw]. Auch 'ungeheuer groß' [Rschbg.]. Es hat ihm *ewwerwältig* gefallen [Willersdf.-Fk]. Auch altbezeugt, so 1476: *Unde wart* (der Brand) *uwerweltzig*, so *das man eme nicht gesturen enkonde* ... (Die Chroniken des Wigand Gerstenberg von Frankenberg, bearb. v. H. Diemar, 1909, S. 456).

Überwandlung F. ? 'Überfahrtsrecht (bei Grundstücken?)' [Londf.-Gi]. Vgl. *Überfahrt*.

überweisen Nur *Doas muß de Schullehrer no Idstaa* 'Idstein-Ut' *iwwerweise* [Obaur.]. Vgl. V. 421.

überweißen 'weiß übertünchen' [Obaur.].

überwendlich, *-wendlings* usw. Zunächst *ü. nähen* 'die Kanten zweier Stücke Stoff mit bloßen Schlingstichen aneinandernähen' [Höchst; ähnl. Obaur. Londf.-Gi Hünfd. Unterhaun-He Rho.]. *Däs neh ganz aafach iwwerwendlings zesamme* [Obaur.]. Dann 'oberflächlich', 'ungenau' [Zi Ho Obob. Ddrd. Kass.]. Man kann *ewwerwendlich* waschen, jäten, dreschen usw. [Ddrd.]. *Die Mäher (haben) ... immer so ewwerwendlich* 'gleichgültig' *darüber hin* (gehauen) [Schwalm: J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, S. 5].

Formen: *üßwæwæntlak* (ä wie in engl. *fat*), *-wæntlak* (beide ^(u)) Rho.; *ewwæwæntlak* Obob.; *überwindlings* Londf. — Vgl. C. 917, Collitz 109 und (mit Hinweis auf weitere Mda.wörterbücher) Deutsches Wbch. 11, II, Sp. 644.

überwerfen (^(u)) 1. '(die Hauswand mit Lehm) bewerfen' [Osthm.-Ha Klein-Eichen-Scho.]. — 2. *sich ü.* 'sich (ein Kleid) überwerfen' [Gelnhsn. Doch aus der Umgangsspr. übernommen].

überwerfen (^(u)) 1. trans. 'überwältigen' [Eschr.]. — 2. refl. *sich mit einem ü.* *'es mit einem verderben' [Obaur. Etlbn. Wiss. Battenhsn.-Fk und (unter Einfluß des Schd.) Gelnhsn.]. *De' hoo sich ewwæwærfæ* [Wiss.].

Überwind M. 'Wind, der den im Tal Stehenden nicht trifft' [Friedewald-He Obob. Rho.], 'Nord- und Ostwind' [Hersfd.]. *Ü. haben* 'geschützt sein' [Rho.].

Formen: *ewwæwænt* Obob.; *Ewwæwænt* Hersfd.; *üßwæwænt* Rho. Vgl. Collitz 109.

überwinden (^(u)) Wie schd., doch spärlich bezeugt.

Formen: Part. Prät. *iwwerwonne* Wett.; *üßwæwænt* Rho. — Vgl. C. 833f., Collitz 109, Deutsches Wbch. 11, II, Sp. 654, Z. 8ff., ferner *überbinden* 2.

überwindlich, *-windlings* s. *überwendlich*.

Überwurf M. 1. 'der Überfallhaken am alten Türschloß' [Homburg v.d.H. Han.]. — 2. *'Bettlaken' [Oberaula-He; auch Kerspenhsn.-He ?].

K. 414 hat *Ü.* für 'Vorhemd'. — Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 15, 14ff. und Deutsches Wbch. 11, II, 668, Z. 5ff. v. u.

Überzähne (Nur?) Pl. 'Oberzähne' [Dsbgr.]. *De Ewwerzähne wäise nao de Ere* 'Erde', d.h. ein Kind, das zuerst Oberzähne bekommt, stirbt bald [ebd.].

überzeitig *'überreif' (Getreide) [Wsl. Grieshm.-Hö Heldenbgn.-Fb Ge Steinwand-Gf Rülfnr.-Al Schm.]. Zur Synonymik s. *todreif*.

überzeugen (^(u)) Wie schd., doch spärlichst bezeugt. In Friedewald-He nur jemand *andere* ü. 'von seinem Starrsinn abbringen'. Vgl. Collitz 109.

Überzieche F. *'Bettbezug' [Reibertenr.-Al]. Zur Synonymik s. *Überzug*.

überziehen (^(u)) 1. Einem *eine* (auch *ein paar*) ü. 'einen schlagen, verprügeln' [Obaur. Gelnhsn. Dsbgr.], z.B. *Sall eich da e paar iewazei(h)e?* [Gelnhsn.]. Auch *er ist übergezogen* 'mit dem Stock verprügelt' *worden* [Rosenthal-Fk]. — 2. 'übertreiben' [Eschr.]. *Der hat mich emol iwergezohe* *'hat mir übel mitgespielt' [Schönb.-Di].

überziehen (^(u)) Wie schd. (Bett, Kissen) [Obaur. Gelnhsn. Wtfd. Obob. Dsbgr.].

Formen: *iwwæwænt* Wtfd.; *ewwæwænt* Obob.

Überzieher M. *'Männermantel' [Obaur. Gi Obob. Bernsdf.-Ew]. *Mei Iwwerziher hot des Laad* 'st schadhaf' [Obaur. Vgl. *Leid* 1].

Überzug M. *'Bettüberzug' [Verstreute Belege im ganzen Gebiet einschl. Schm; doch in Nassau und im hessischen Ostrand weniger häufig als sonst]. Vereinzelt auch 'Kissenbezug'. Für 'Bettbezug' auch *Bettüberzug*, *-bezug*, *-zieche*, *Überzieche*, *Umzug* usw.

Formen: *iwwæwænt* Gelnhsn.; *ewwæwænt* Obob.; *Üwertüch* (ü ist Pseudoumlaut) Marienhgn.-Fk; *üßwæwænt* (ts!) Vasbeck-Tw; auffällig das weder an *-zug* noch *-zeug* anschließbare *üßwæwænt* aus Rho.

überzwerch (s) 1. *'quer' [Weyer-Ol Uw Geilshsn.-Gi Wtfd. Gelnhsn. Fritzlar]. *Iwæwæwænt* 'in der Diagonale' *iwar et Fäld fähren* 'pflügen' [Maroth-Uw]. *Iwæwæwænt un kreizweis* 'in besonders ungeordnetem Zustand' (Sachen) [Höchst]. *S is mer ganz iwwerzwerch im Kopp* [ebd.]. *Heit geht awwer aach alles iwwerzwerch* [ebd.]. Vgl. ferner 2, 160, 8f. und 230, 57ff. — 2. 'ungelegen'. *E kimmt me(r) heut so iwwerzwerch* usw. [Obaur.]. — 3. 'ungeschickt' [Langenschwalb.-Ut Bhfdn. Wtfd.]. — 4. 'dickköpfig' [Niederahr-We Köppern-Ut Nst. Londf.-Gi]. *En Iwwerzwercher* [Londf.]. — 5. '(etwas) verrückt' [Höchst. Frankf.; auch Wett. ?]. *En iwwerzwerch Lochstück* 'verrückter, überspannter Mensch' [Frankf.].

Formen: *iwwæwænt* Gelnhsn.; *iwwæwænt* Nst.; *ewwæwænt* Fritzlar; *-zwerch*; s. o.; *-zwerch* nur Maroth (s. o.). — Vgl. K. 414, C. 670, ferner *zwerch*. — Das bei 5 erwähnte *ü. Lochstück* ist zu 2, 160, 8f. nachzutragen.

übes (K. 414) s. *iewes*.

übig, *übigt* 'über', 'oberhalb' [Friedrichsdf.-Ot Selt. Eppenr.-Uw Krofd.-Wl Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al Kohden-Bü Gershsn.-He]. *Iwich de Loo* 'Lahn' [Eppenr.]. *Ech honn min Laand* 'Ackerland' *ewegt dem X. sin Plan* 'Ackerstück' [Gershsn.].

Formen: *iwich* Friedrichsdf.; *iwich* Selt. Atzenhn.; *ewegt* nur Gershsn. — Vgl. K. 414, C. 834, ferner 2, 497, 5ff.

Übing s. *Übung*.

üblich Wie schd., doch spärlichst bezeugt. *Däs wä(r) nie net iblich* [Obaur.].

Uboare s. *Unbaten*.

übrig 1. Adj. — a. 'überflüssig' u. ä. *Un do war hä au wäle Mo* 'Male' *ewwerig* 'unwillkommen' [Kass.].